

Katholische Kirche St. Laurentius

Das Gemeindegebiet dürfte bereits in der Bronze- und Römerzeit besiedelt gewesen sein, was entsprechende Funde zeigen. Der Hof „Curtis Vazes“ gehört nachweislich um 831 dem Kloster Pfäfers, was 998 in einer Bulle von Papst Gregor V. bestätigt wird, darin wird allerdings von „Vatium“ gesprochen. Die königliche Eigenkirche von 1050 besitzt ein Zehntenrecht. Die Erwähnung einer Schutzherrschaft über die Kirche, ein sogenanntes Patrozinium taucht erstmals 1150 mit dem Hinweis „Dedicato eccl. S. Laurentii in Vaze“ auf. Die lediglich 7.60 x 14.50 Meter grosse Kirche wird nun im Stiftsurbar von Pfäfers als Pfarrkirche aufgeführt. Pfäfers ist Besitzerin der Kirche bis ins Jahr des Loskaufes 1567, worauf Untervaz auch den Pfarrer selber einsetzen darf.

Ab 1611 ist Untervaz ein paritätisches Dorf. Am 15. September hält ein evangelischer Pfarrer die erste evangelische Predigt, eine Minderheit der Bevölkerung konvertiert. Das Pfrundvermögen wird am 22. Mai 1645 per Schiedsgericht geteilt.

1666 brennt die Sakristei aus, 1679 wird die Kirche (das Kirchenschiff?) verlängert. Ab 1699 bis 1986 sind in Untervaz Kapuziner seelsorgerisch tätig. 1725 erhält der romanische Turm einen Aufsatz mitsamt Glocke. 1735 wird die Kirche definitiv katholisch, da die evangelische Kirchengemeinde ihre Anteile daran, wie auch diejenigen des Friedhofes an die katholische Kirchengemeinde verkauft. 1802 erhält die Kirche eine erste Orgel, welche jedoch „nicht gut ausgefallen“ ist, so dass bereits 1810 eine zweite Orgel nachgeliefert wird. Diesmal von einem „Meister Sack aus Disentis“, mit 496 Gulden etwas mehr als doppelt so teuer wie die erste aus dem „Tockenburg“.

1846 wird die Kirche teilweise abgebaut und durch einen Neubau ersetzt, welcher 1848 eingeweiht werden kann. Die Fassade der neuen Kirche entsteht durch die Ausbildung einer ehemalige Seitenwand. Aus Schruns wird 1872 der neue Hochaltar mit dem heiligen St. Laurentius als Altarbild geliefert, die Seitenaltäre werden 1885 durch die Firma Müller aus Wil erbaut. 1913 und 1971 erfolgen teilweise umfangreiche Revisionen der Kirche. Am 29. April 1972 weiht der Churer Bischof Johannes Vonderach den neuen Hochaltar. Die 1994 eingebaute Orgel aus Rapperswil (Firma Späth) wird im 2002 einer Revision unterzogen.

Quellen:

Burgenverein Untervaz:

-> www.burgenverein-untevaz.ch

-> <https://download.burgenverein-untevaz.ch/downloads/dorfgeschichte/2004-Die%20Kath%20Kirche.pdf>